

Transkript: Interview 04 Pflege

Aufnahme: Interview_04_Pflege.mp3
Dauer: 1 Min. 44 Sek.
Sprecher: I (29 % Redeanteil), B (71 % Redeanteil)
Transkriptionsregeln: Inhaltlich-semantische Transkription nach Dresing/Pehl (Regelstand November 2022, Praxisbuch Interview, Transkription & Analyse, 9. Auflage 2023)
Erstellt: 01.10.2026, 17:49 Uhr
Auftrag: SF-20261001-MUSTR

*Dieses Transkript wurde automatisch mit Spracherkennung (KI) erstellt und vor der Lieferung nicht von einem Menschen gegengehört. Bitte prüfen Sie es vor der Verwendung anhand der Aufnahme.
Transkription sofort, ein Angebot der Vierstein UG (haftungsbeschränkt) i. G.*

- 1 **I:** Vielen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen. Zum Einstieg können Sie kurz erzählen, wie Ihre
2 Situation zu Hause im (Moment?) aussieht. #00:00:08-5#
3
4 **B:** Ja, gern. Also, meine Mutter wohnt seit zwei Jahren bei uns im Haus, unten in der
5 Einliegerwohnung. Sie hat Pflegegrad 3 und ich arbeite weiter Vollzeit in der Verwaltung.
6 Das ist der Rahmen, sag ich mal. #00:00:21-0#
7
8 **I:** Wie bekommen Sie die Arbeit und die Pflege unter einen Hut? #00:00:25-0#
9
10 **B:** Ehrlich gesagt, an manchen Tagen gar nicht. Morgens kommt der Pflegedienst, das ist
11 fest. Mittags isst meine Mutter zweimal die Woche in der Tagespflege. Und an den anderen
12 Tagen telefoniere ich in der Mittagspause mit ihr und hoffe, dass alles in Ordnung ist. (...)
13 Das ist schon eine Belastung, die man unterschätzt. #00:00:46-1#
14
15 **I:** (Was?) hat Ihnen am meisten geholfen, seit die Pflege angefangen hat? #00:00:50-5#
16
17 **B:** Am meisten hat mir geholfen, dass mein Arbeitgeber flexibel ist. Ich kann Gleitzeit
18 nehmen und auch mal von zuhause arbeiten. Ohne das hätte ich wahrscheinlich reduzieren
19 müssen. #00:01:00-0#
20
21 **I:** Haben Sie mit Ihrem Vorgesetzten offen darüber gesprochen? #00:01:04-0#
22
23 **B:** Am Anfang nicht. Ich wollte nicht, dass man denkt, ich bin nicht mehr belastbar.
24 Irgendwann ging es aber nicht mehr anders und das Gespräch war dann viel besser, als ich
25 befürchtet hatte. #00:01:14-7#
26
27 **I:** Gibt es etwas, das Sie sich von der Politik oder von den Pflegekassen wünschen wurden?
28 #00:01:20-1#

29

30 **B:** Weniger Papierkram. Jeder Antrag ist ein eigenes Formular und man versteht oft nicht,
31 was man eigentlich beantragen darf. Ich habe erst nach einem Jahr erfahren, dass es den
32 Entlastungsbetrag gibt. #00:01:31-4#

33

34 **I:** Das ist ein wichtiger Punkt. Möchten Sie zum Schluss noch etwas ergänzen? #00:01:35-4#

35

36 **B:** Nur, dass man sich früh Hilfe holen sollte. Ich habe zu lange gewartet. Danke für das
37 Gespräch. #00:01:42-1#